

Karin Schäpers

48653 Coesfeld, 01.07.2004  
Thors Hagen 37

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60-Planung  
z. Hd.  
Herrn Richter  
Markt 8  
48653 Coesfeld

Mein Widerspruch gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplans und  
Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum  
Flamschen v. 23.06.2004

Unsere Telefongespräche v. 30.06.2004

Sehr geehrter Herr Richter,

anliegend faxe ich Ihnen meine vorläufige Begründung zu o.a. Widerspruch.

Die beiliegenden Arztberichte des Marienhospitals sind vertraulich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schäpers

Karin Schäpers

48653 Coesfeld, 29.06.2004  
Thors Hagen 37

Stadt Coesfeld  
Fachbereich 60- Planung  
Markt 8  
48653 Coesfeld

Mein Widerspruch gegen die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 110 „Reitzentrum Flamschen“ v. 23.06.2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hier meine vorläufige Begründung zu o.a. Widerspruch.

Die geplante Pferdedressurzuchtanlage (ca. 40 Pferde) soll westlich unseres Grundstückes Thors Hagen 37 erstellt werden.

Da wir in unserer Region vorwiegend westliche Winde haben, sehe ich eine starke gesundheitliche Beeinträchtigung für meinen Sohn und mich.

Wir leiden unter einer Vielzahl von Allergien, Asthma und Neurodermitis. Bei meinem Sohn wurde im Jahr 2003 ein Immunglobulinwert für die Klasse IgE (Allergie vom Soforttyp) von über 5.000 festgestellt. Bei gesunden Menschen wird Immunglobulin nur in sehr geringen Mengen im Blut gefunden (Normwert Gesamt IgE: ≤ 20 IU/ml) Eine allergische Sofortreaktion bis zum anaphylaktischen Schock könnte bei Kontakt mit Pferdehaaren bzw. Pferdegeruch nicht ausgeschlossen werden.

Bei einer Planwagenfahrt sowie Berührung mit einem Pony reagierte mein Sohn jeweils mit äußerst starkem Juckreiz sowie Atemnot. Allergietests waren zum damaligen Zeitpunkt noch nicht durchgeführt worden. Der damalige IgE-Wert lag bei 2065. Heute muss daher von einer noch stärkeren Allergiebereitschaft ausgegangen werden.

Bei der Vielzahl unserer Allergien haben wir die für uns vermeidbaren Allergene wie Hausstaub, Allergene in Lebensmitteln, Haustiere, Schimmelpilze, Konservierungsstoffe, Farbstoffe etc. bereits ausgeschlossen. Bei Tierhaarallergien existiert zur Allergenkarrenz keine Alternative. Um einer weiteren Verschlechterung unseres Gesundheitszustandes durch die Auswirkungen des Neubaus einer Pferdezuchtdressuranlage entgegen zu wirken, sehe ich daher die Notwendigkeit der o.a. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 110 entgegen zu wirken und Widerspruch einzulegen.

Einen vergleichbaren Fall kann ich zzt. noch nicht vorlegen; diesbezüglich habe ich den Deutschen Allergie- und Asthmabund um Beratung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Schäpers

Anlage: 2 Kopien Allergietest